

## Reise der Landfrauen aus dem Kreis Plön in die Toskana

Am 4.5.2017 begaben sich 46 Landfrauen mit einer Zwischenübernachtung in Süddeutschland nach Montecatini Terme in der Toskana.

Gleich am nächsten Tag ging es mit dem Zug nach Florenz. Dort erblickte man ständig neue Sehenswürdigkeiten wie Dom, Kirchen, Ponte Vecchio, Palazzi, Uffizien, Statuen..., selbst in der Freizeit nach der informativen Stadtführung konnte man sich nicht alles ansehen.

Auf der Fahrt nach Pisa hatten wir strahlenden Sonnenschein und schöne Ausblicke in die typische toskanische Landschaft mit Zypressen und Pinien. Auch das Ensemble in Pisa um den schiefen Turm hat alle begeistert. Bei der Abreise aus Pisa gab es ein kleines Zusatzgeschenk in Form eines Oldtimerkorso. Am Nachmittag durften wir die Villa Torrigiani und die Parkanlage dazu besichtigen. Danach war noch Zeit um vor dem Abendessen einen kleinen Rundgang durch Montecatini zu unternehmen, der sich auch gelohnt hat. Die Terme ist sehenswert und auch der Park dazu ist sehr schön. Am 5. Tag führte uns die mittlerweile liebgewonnene Reiseführerin Nada nach San Gimignano. Dort konnten wir viele Geschlechtertürme bestaunen, die im 13. und 14. Jahrhundert den Reichtum und die Macht der Kaufmannsfamilien dokumentierten. Nachmittags wurden wir auf einem Weingut erwartet, wo wir bei einem reichhaltigen Buffet die biologisch erzeugten Weine probieren durften. Der nächste Tag hatte erstmal die kleinste Spaghettifabrik für uns bereit. Dort wird die Pasta noch von Hand gemacht, durch Bronzeformen gepresst und viel länger und schonender getrocknet, wodurch sie viel besser die Soßen aufnehmen kann. Danach ging es nach Viareggio ans Meer zum spazieren, flanieren, Eis oder Meeresfrüchte essen oder Capuccino trinken. Frisch gestärkt brachen wir Richtung Lucca auf, wo es mit Nadas Erklärungen wieder viel zu sehen gab. Unser letzter Tag führte uns nach Siena mit dem Dom, diversen Palazzi und der Piazza del Campo. Viele Landfrauen waren der Meinung, daß „ das Beste zum Schluss“ sehr zutreffend war und so fiel die Freizeit auch fast zu knapp aus. Weil wir aber so rechtzeitig wieder in Montecatini waren, nutzten viele die Zeit für einen Ausflug mit der Bergbahn nach Montecatini Alto. Am nächsten Tag reisten wir mit Zwischenübernachtung wieder nach Hause, beladen mit schönen Bildern, Erinnerungen und auch einigen Mitbringseln.

Daniela Lüders